



Mobilität der Zukunft: Uni Rostock im Siegerteam VISION.ZERO beim Hackathon in Berlin

Bereits zum 4. Mal fand am vergangenen Wochenende in Berlin der Hackathon des Bundesministeriums für Verkehr und digitale Infrastruktur (BMVI) statt. Bei dem so genannten „BMVI Data-Run“ trafen sich Coder und Open Data Enthusiasten um Ideen für eine nachhaltige und sichere Mobilität der Zukunft zu entwickeln. Die Spielregeln sahen so aus: Das BMVI stellt Challenges, aus denen die Teilnehmer ihren Favoriten für die Bearbeitung während des Hackathons auswählen. In diesem Jahr gab es drei Herausforderungsthemen: „Mehr Sicherheit am deutschen Drohnen-Himmel“, „Digitale Fahrrad-Hacks“ und „mFUND-Vernetzung“. Für die Bearbeitung dieser Challenges oder eigener Fragen hatten die angetretenen 13 Teams nur 24 Stunden Zeit. Nach Ablauf der Coding-Zeit musste dann jedes Team in drei Minuten die Jury und das Publikum von der eigenen Idee überzeugen.

Axel Lorenzen-Zabel, Wissenschaftlicher Mitarbeiter an der Uni Rostock, war 24 Stunden mit dabei. Sein spontan zusammengesetztes sechsköpfiges Team VISION.ZERO gewann die Challenge „Digitale Fahrrad-Hacks“ und erhielt zudem den Publikumspreis. „Wir haben uns während der Teamfindungsphase aufgrund gemeinsamer Ziele und ergänzender Fähigkeiten zusammengeschlossen.“ Das Team nahm sich dem Problem der zu vielen Verkehrstoten und der geringen Anzahl mit dem Rad zurückgelegter Wege auf deutschen Straßen an. In Berlin werden 13% der Wege mit dem Rad zurückgelegt, das liegt über dem deutschen Durchschnitt von 11% (Mobilität in Deutschland 2018). Das mangelnde Sicherheitsgefühl und der Zustand der Radinfrastruktur halte viele vom Radfahren ab. Für die Lösung kombinierte VISION.ZERO verschiedene Datenquellen zur Bewertung der Verkehrssicherheit von Straßenabschnitten in Berlin. Die Daten dazu kommen von FixMyBerlin, dem Unfallatlas des Statistischen Bundesamtes und dem Projekt Radmesser. Der entwickelte VISION.ZERO INDEX ist Basis für Push-Benachrichtigungen an Radfahrer auf deren Apps. Zudem sollen Verkehrsplaner von der Idee profitieren. Diese erhalten eine objektive empirische Datengrundlage, um die Sicherheit nachhaltig und objektiv zu erhöhen.

Nachdem das Team mit der Präsentation erster Arbeitsergebnisse und einer Grundidee einerseits die Zuschauer und Teilnehmer und andererseits die Fachjury überzeugt hatte und als Sieger aus der Runde hervorging, hat es nun die Chance den VISION ZERO INDEX auf dem Nationalen Radverkehrskongress in Dresden zu präsentieren.

Der BMVI DATA-RUN fand im Rahmen des Förderprogramms mFUND statt. [Bilder des BMVI](#)

Ansprechpartner:

Axel Lorenzen-Zabel

Universität Rostock

Agrar- und Umweltwissenschaftliche Fakultät

Professur für Geodäsie und Geoinformatik

Justus-von-Liebig-Weg 6

18059 Rostock

Tel. 0381-4983212, Fax 0381-4983202

Email: axel.lorenzen-zabell@uni-rostock.de



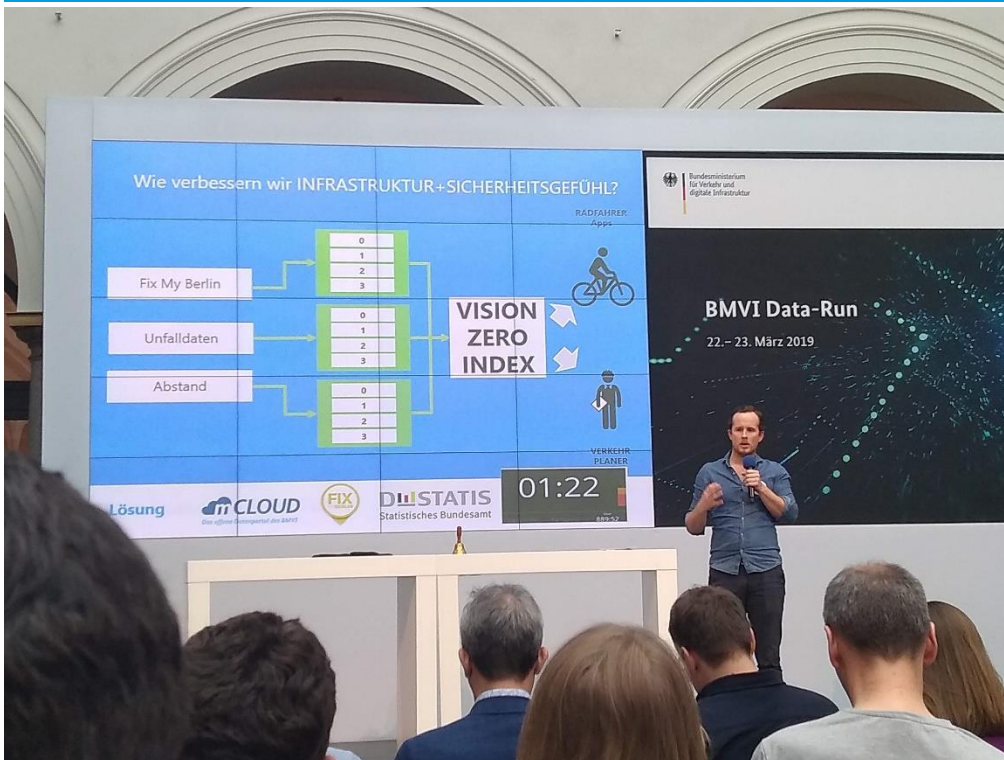
Pressemitteilung

BMVI Data-Run 20190327





Pressemitteilung BMVI Data-Run 20190327





Pressemitteilung BMVI Data-Run 20190327

